„Souly“ groovte herrlich

Publikum war hingerissen vom Gastspiel im Müllerhaus

BRUNSBROCK (rö) ▪ Spaß und Freude am musikalischen Genre der Gruppe „Souly“ um Gert Alsleben vereinte Ensemble und Publikum im Müllerhaus in Brunsbrock.

Mit viel „Groove“ und Gefühl für Musik überzeugte „Souly“, die in wechselnden Besetzungen die Zuhörer mit Soul, Gospel, Pop und Jazz verwöhnten. Das vielseitige Repertoire ist im Laufe der Jahre immer weiter gewachsen. Performt wurden neben Eigenkompositionen von Gert Alsleben unter anderem Songs von Aretha Franklin, Whitney Houston, Stevie Wonder und Tina Turner. Außerdem waren im Müllerhaus Songs von Michael Douglas, Otis Redding und Beyonce zu hören.

Die Gesangsgruppe mit Riecka Bente, Lotta Bunte, Saskia Heinemann und Lisa Schwacke eröffnete den Abend mit drei Songs, unter anderem mit „Ain´t no mountain“ aus dem Film „Sister Act“. Als Solistin überzeugte Johanna Böcker, begleitet von Alfred Schneider (bass), Matthias Nitsch (drums) und Gert Alsleben (piano). Die Rhythmusgruppe begleitete auch Theresa Auerbach, die mit Claudia Auerbach und Jule Hillinger als Backingsängerinnen begeisterten Applaus auslöste.

Zu hören war außerdem die seit einiger Zeit integrierte Bläsergruppe mit Mattis Meyer (Trompete), Stefan Krause (Bassposaune) sowie Rieka Bente und Saskia Heinemann (Saxofon). Unter anderem begleitete das Quartett den Solisten Sascha Kayser, der mit „Sir Duke“ von Stevie Wonder seinen ersten Auftritt hatte.

Nach einer kurzen Pause zeigten auch im zweiten Teil Sänger und Instrumentalisten in verschiedenen Besetzungen oder solistisch ihr ganzes Können und gaben gerne die geforderten Zugaben.

Einen professionellen Auftritt mit trotzdem viel Gefühl und eben Seele legten „Souly“ im Müllerhaus in Brunsbrock hin. *Foto: rö*